

Newsletter 04/2016

10. Oktober 2016



DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Azize Tank, MdB

Sprecherin für soziale
Menschenrechte

www.azize-tank.de

Bundestag

Berlin

Tempelhof-Schöneberg

Informationen und Lesenswertes

Veranstaltungen und Termine

Kontakt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diesen ersten Newsletter nach den Abgeordnetenhauswahlen möchte ich Nutzen, um allen Wählerinnen und Wählern der LINKEN. für ihr Vertrauen zu danken. Für uns war es ein gutes Ergebnis, allerdings mit dem bitteren Beigeschmack von vielen Stimmen für Rechtspopulisten.

Nun werden Koalitionsverhandlungen aufgenommen und ich hoffe, dass auch die beiden möglichen Partner der LINKEN., SPD und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, auch den Mut für einen echten Politikwechsel in der Hauptstadt aufbringen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Azize Tank

Nachrichten aus dem Bundestag

Transatlantic Minority Leadership Conference in Washington D.C.



Am Dienstag, 13. September 2016, reist Azize Tank für einige Tage nach Washington D.C. um gemeinsam mit anderen Delegierten aus Europa während der jährlich stattfindenden Legislativ-Konferenz die jüngsten Ereignisse in Europa zu diskutieren.

Azize Tank wird dort zu Ihrem Engagement im Rahmen der Durchsetzung sozialer Menschenrechte sprechen. Zentral ist hierbei die Initiative, Teilhabe durch gesellschaftlichen Struktur-Wandel. Menschen, die nach Deutschland kommen, sollen Diskussionen nicht nur als Objekte der Politik verfolgen, sondern als aktive politische Subjekte selbst mitgestalten. Ein Beginn könnte ein Zusammenschluss im Bundestag von Menschen unterschiedlicher ethnischer, religiöser, kultureller oder sprachlicher Kontexte, Menschen mit Migrationshintergrund zu aktivieren, damit sie sich selbst an der Demokratie beteiligen können. [Link Pressemitteilung](#)

50 Jahre UN-Sozialpakt – Wo bleiben die Sozialen Grundrechte?

Internationale Konferenz und Themen-Foren der Bundestagsfraktion DIE LINKE. und der Rosa-Luxemburg-Stiftung unter der Schirmherrschaft der Thüringer Landesvertretung am 28. Oktober 2016
Menschenwürdige Lebensbedingungen, Zugang zur medizinischen Versorgung, eine angemessene Unterkunft oder der Zugang zur Bildung zielen nicht nur auf materielle Versorgungsleistungen ab, sondern vorrangig auf die Überwindung einseitiger gesellschaftlicher Abhängigkeitsverhältnisse. Der Kampf für soziale Gerechtigkeit ist eine politische Auseinandersetzung um eine gerechte Gesellschaftsordnung.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat 1966 sowohl den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (UN-Sozialpakt) als auch den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (UN-Zivilpakt) als gleichrangige normative Dokumente verabschiedet. Sozialen Menschenrechten, die im UN-Sozialpakt verbrieft wurden, kommt eine immer größere gesellschaftliche Bedeutung zu. Seine Normen sind verbindlicher Bestandteil der deutschen Rechtsordnung und können vor deutschen Gerichten geltend gemacht werden. Soziale Menschenrechte können jedoch nicht über eine Verfassungsbeschwerde eingeklagt werden, da ihnen kein Verfassungsrang eingeräumt wurde.

Ein Fakultativprotokoll zum UN-Sozialpakt, ermöglicht nach Ausschöpfung des innerstaatlichen Rechtsweges die Einreichung einer Beschwerde an den zuständigen UN-Sozialausschuss. Obgleich sich Deutschland international für die Entstehung des Fakultativprotokolls engagiert hat, unterzeichnet und ratifiziert die Bundesregierung das Protokoll nicht.

Im Grundgesetz sind Soziale Grundrechte bislang nicht explizit benannt oder konkretisiert. Vor diesem Hintergrund soll bei dieser Internationalen Konferenz eine Bestandsaufnahme vorgenommen und mit Vertreterinnen und Vertretern Sozialer Bewegungen über die Notwendigkeit und die Möglichkeit der Aufnahme sozialer Grundrechte in das Grundgesetz diskutiert werden.

[Informationen zu dieser Veranstaltung online](#)

Ceta

Am 17. September, einen Tag vor den Berliner Abgeordnetenhauswahlen gingen in Deutschland über 320.000 Menschen auf die Straße, um gegen die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA zu demonstrieren. Das hielt die Sozialdemokraten nicht davon ab, nur drei Tage später, am 20. September gab der SPD-Parteikonvent dem Bundeswirtschaftsminister und SPD-Parteivorsitzenden Sigmar Gabriel das OK für CETA, das Freihandelsabkommen mit Kanada, zu geben. Die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland sind aus guten Gründen gegen CETA: Es wird tief in das demokratische System der Bundesrepublik eingreifen und niemand kann bislang sagen wie. Vor allem die intransparenten Verhandlungen sind eine Zumutung für jeden mündigen Bürger. Das Kommissionspräsident Juncker das Abkommen um jeden Preis durchdrücken will, ist ebenfalls alles andere als gute Werbung für die Europäische Union, die ohnehin in einer tiefen Legitimationskrise steckt. Deshalb wird DIE LINKE. nichts unversucht lassen, um das Abkommen doch noch zu stoppen, wie z.B. mit einer Klage vor dem Bundesverfassungsgericht. [Mehr](#)

Mietenpolitik

Das Recht auf angemessene Wohnbedingungen ist ein Soziales Menschenrecht, das vor allem in deutschen Großstädten für immer weniger Menschen garantiert werden kann. Weil die Mieten ins Unermessliche steigen, werden Mieter_innen aus ihren Wohnungen und ihren angestammten Kiezen verdrängt. Die Mietpreisbremse der großen Koalition hat sich als völlig untauglich erwiesen, was schon bei deren Einführung abzusehen war. DIE LINKE. hat am Donnerstag, den 29. September gleich vier Anträge in den Bundestag eingebracht, um die Mietenproblematik besser in den Griff zu bekommen. [mehr](#)

Zurück zum Anfang

Nachrichten aus Berlin

Kommentar zur Berliner Abgeordnetenhauswahl



Die vielen Informationsstände, die Veranstaltungen und der Austausch mit den Berliner_innen haben sich also gelohnt: In gesamt Berlin und in Tempelhof-Schöneberg hat DIE LINKE. große Stimmenzuwächse verzeichnen können und ist einer der großen Wahlgewinner. Ganz ehrlich liebe Bürgerinnen und Bürger: Das Ergebnis überrascht mich nicht. In unsere Kandidat_innen wie z.B. Klaus Lederer für Berlin und Harald Gindra und Elisabeth Wissel für Tempelhof-Schöneberg hatte ich von Anfang an das größte Vertrauen. Allen, die uns das

Vertrauen ausgesprochen haben möchte ich herzlich danken und Ihnen versichern: Sie werden Ihre Wahl nicht bereuen. DIE LINKE. hat das richtige Programm und das richtige Personal, um dieses Programm zu realisieren. In fünf Jahren wird Berlin sozial gerechter sein und damit lebenswerter für alle Menschen, die in dieser Stadt leben.

Der andere große Wahlgewinner kommt leider vom rechten Rand. Auch Berlin ist nicht von der ignoranten, unsozialen und intoleranten bis offen rassistischen Stimmung verschont geblieben, die seit

einiger Zeit in Deutschland und Europa um sich greift. Ich garantiere Ihnen, dass DIE LINKE. weiterhin alles tut, um dem entschieden entgegenzutreten und eine solidarische und weltoffene Perspektive zu eröffnen. Auf Bundesebene, in Berlin, in den Bezirken und in den Kiezen.

Sommerfest beim Mieterprotest Schmargendorf



Der Schmargendorfer Mieterprotest hat ein bewegtes Jahr hinter sich. Es gab gescheiterte Vermittlungsversuche und man wehrte sich weiter gegen überteuerte energetische Sanierungsmaßnahmen. Das ist harte Arbeit. Grund genug, sich einen Tag Pause zu gönnen und zu feiern, was man bisher erreicht hat. Und das ist eine ganze Menge! Nach eineinhalb Jahren hat es der Vermieter immer noch nicht geschafft, sein Modernisierungsprogramm umzusetzen. Das ist eine stolze Leistung, denn der Vermieter ist niemand geringerer als das größte Wohnungsunternehmen

Deutschlands, die Vonovia. Deren geplante energetische Sanierung hätte bei minimalen Energieeinsparungen und Verschlechterung der Wohnqualität die Mieten derart verteuert, dass viele Mieter hätten ausziehen müssen. Im ohnehin mehr als angespannten Wohnungsmarkt in Berlin braucht man solche zusätzlichen Preistreiberien nun wirklich nicht. Die Bundestagsabgeordnete unterstützt deshalb den Mieterprotest, unter anderem durch juristische Beratung.

Der Schmargendorfer Mieterprotest ist ein Beispiel für erfolgreichen zivilgesellschaftlichen Widerstand von unten. Mieter_Innen hielten zusammen und zeigten sich untereinander solidarisch. Die Bundestagsabgeordnete Azize Tank wünscht sich mehr solchen Engagements: „Gesellschaftliche

Veränderung ist ohne den Druck von unten nicht möglich. Wenn wir eine sozial gerechtere Mietenpolitik wollen, müssen wir uns auch gegen die aktuellen Missstände zur Wehr setzen.“

Kitchen on the run - Kochtour von Über den Tellerrand e.V.

Am 9. September besuchte Azize Tank das neueste Projekt des Integrationsvereins Über den Tellerrand e.V. „Kitchen on the run“. Mit einer mobilen Küche gehen Mitarbeiter mit Geflüchteten auf Europatournee und kochen mit Bürgerinnen und Bürgern syrische, afghanische und weitere internationale Köstlichkeiten. Die mobile Küche wurde aus einem Schiffscontainer hergestellt und bietet auch eine Tafel, an der nach dem kochen das gemeinsame Abendessen stattfindet. Auf diese Weise findet ein kultureller Austausch in gemüthlicher Atmosphäre statt. Gemeinsames Kochen und Essen ist Teil jeder Kultur und eignet sich daher besonders dafür, Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenzubringen. Neben Deutschland gehören auch Italien, die Niederlande, Frankreich und Schweden zur Route von Kitchen on the run.

Nachrichten aus Tempelhof-Schöneberg

Gastbeitrag von Elisabeth Wissel, Bezirksverordnete der Fraktion DIE LINKE. in der BVV-Tempelhof-Schöneberg

"DIE LINKE Tempelhof-Schöneberg bedankt sich bei all ihren Wählerinnen und Wählern für das gute Wahlergebnis. 14.358 gaben uns ihre Stimme, bei einem allgemeinen Stimmenanteil von 8,7% (RBB 19.09. 2016).

Mit jetzt fünf Bezirksverordneten: Elisabeth Wissel, Carolin Behrenwald, Martin Rutsch, Christine Scherzinger und Jürgen Dahl sind wir erstmalig eine Fraktion in der BVV (Bezirksverordnetenversammlung). Dies ermöglicht uns allgemein mehr Mitsprache und das Recht in den Ausschüssen mit abzustimmen. Wir haben im Vergleich zur letzten Wahl 2011 einen Stimmenzuwachs von über 50% im Bezirk.

DIE LINKE wird sich auch in Zukunft mit allem Nachdruck für soziale Gerechtigkeit, und mehr mitbestimmender Demokratie für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere sich bei wohnungsbaulichen Vorhaben in den Kiezen, einsetzen. Wir freuen uns sehr auf die weiterhin zielführende Zusammenarbeit mit Initiativen, Vereinen und vielen Einzelpersonen und wir stehen selbstverständlich nach wie vor sozial bedrängten Menschen beratend zur Seite. DIE LINKE sowie unsere Wähler_innen haben somit auch sich selbst einmal mehr bewiesen, dass die Politik sozialer Gerechtigkeit und unabdingbaren Friedenswillens der einzig begehbbare demokratische Weg sein kann.

Elisabeth Wissel

Zurück zum Anfang

DIE LINKE. auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz in Berlin-Schöneberg



Die gelungene Wahlkampfveranstaltung der Berliner Linken am Donnerstag, den 8. September, auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz in Berlin Schöneberg, hat bei bestem Wetter viele interessierte Bürgerinnen und Bürger angelockt. Azize Tank hat in der Begrüßungsrede ihre Sorge um die Situation der Menschenrechte im Hinblick auf die Entwicklungen in der Asylpolitik und Wohnraumproblematik zum Ausdruck

gebracht. Direkt im Anschluss hat Klaus Lederer, Spitzenkandidat der Berliner Linken, auf die zentralen Probleme der Stadt, wie beispielsweise wachsende Armut, Wohnungsmangel, soziale Spaltung und wachsende Fremdenfeindlichkeit aufmerksam gemacht. Als Antwort darauf hat er das Konzept der Berliner Linken für eine soziale Stadt vorgestellt.

Nachdem Sahra Wagenknecht, Fraktionsvorsitzende der Linken im Bundestag, dann Bezug auf die anti-soziale Politik der Deutschen Bundesregierung genommen hat, kamen u.a. auch noch Harald Gindra, der Direktkandidat der Linken in Tempelhof-Schöneberg und Elisabeth Wissel, BVV-Kandidatin der Linken

Tempelhof-Schöneberg zu Wort. Von ihnen wurden insbesondere die zu geringe Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Bebauungspläne des Bezirks und die Unterbringung von Geflüchteten in Massenunterkünften kritisiert. Im Anschluss haben sich die Kandidaten noch den Fragen der Bürgerinnen und Bürger gestellt. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen musikalischen Beitrag von Ellen Wendt.

[Zurück zum Anfang](#)

Informationen und Lesenswertes

Wichtige Informationen und lesenswerte Texte

Deutsches Institut für Menschenrechte: Stellungnahme: Ein förderliches Umfeld - Was zivilgesellschaftliche Akteure brauchen, um nachhaltige Entwicklung mitgestalten zu können. Öffentliche Anhörung des Bundestagsausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe zum „Schutz von Menschenrechtsverteidigern“ am 28. September 2016. [mehr](#)

Linksfraktion im Bundestag: Bewertung des Bundesteilhabegesetzes. [mehr](#)

Linksfraktion im Bundestag: Publikation: Schwarzbuch Bundeswehr

01.09.16 - Im »Weißbuch Bundeswehr« ist nach Ursula von der Leyen »das oberste sicherheits- und verteidigungspolitische Grundlagendokument der Bundesregierung« für das nächste Jahrzehnt. Wir antworten mit dem »Schwarzbuch Bundeswehr« auf dieses Dokument mit einer Analyse der Veränderung der Militär- und Sicherheitspolitik und einem Appell für eine Außenpolitik, die Krieg als Mittel der Politik ausschließt. [mehr](#)

Linksfraktion im Bundestag: Broschüre: Wie Flucht gemacht wird

18.08.16 - Die Debatte den Umgang mit Flucht und Flüchtende steht ganz oben auf der politischen Agenda und wird auch die kommenden Wahlkämpfe beeinflussen. Wir werfen einen Blick auf die Fluchtursachen: Armut und Ungleichheit, Terror und Krieg, Ausbeutung und unfairer Handel. In sechs Kapitel wird klar: DIE LINKE will Fluchtursachen bekämpfen, nicht Flüchtende. [mehr](#)

Linksfraktion im Bundestag: Flugblatt: Schlimmer geht immer

28.06.16 - Die sogenannte »Rechtsverein- fachung« bei Hartz IV wurde am 24. Juni im Bundestag beschlossen. Der Titel verspricht Vereinfachung. Herausgekommen ist eine Verschlimmbesserung. [mehr](#)

[Zurück zum Anfang](#)

Wichtige Abstimmungen im Bundestag in den letzten Monaten

29.09.2016 Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der NATO-geführten Maritimen Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Der Bundestag beschließt mit den Stimmen der Großen Koalition einen weiteren Auslandseinsatz der Bundeswehr

29.09.2016 Privatisierung von Bundesliegenschaften stoppen - Liegenschaftspolitik des Bundes nachhaltig reformieren

Ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Verhinderung weiterer Privatisierungen von Liegenschaften in öffentlicher Hand wird abgelehnt.

29.09. 2016 Mieterinnen und Mieter besser schützen - Zweite Mietrechtsnovelle vorlegen

Ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. zu einer Verbesserung des Mietrechts zugunsten von Mieterinnen und Mietern wird mit den Stimmen von DCU/CSU und SPD abgelehnt.

29.09.2016 Handelsabkommen mit Kanada (CETA)

Ein Antrag der Fraktion DIE LINKE., den Vorschlag der EU-Kommission zur Unterzeichnung von CETA abzulehnen wird durch die Große Koalition seinerseits abgelehnt.

[Zurück zum Anfang](#)

Veranstaltungen und Termine

8. Oktober, ab 12:00 Uhr, Alexanderplatz Berlin: Die Waffen nieder!!! Kooperation statt NATO-Konfrontation, Abrüstung statt Sozialabbau [Link](#)

13. Oktober, ab 9:00 Uhr, Wahlkreisbüro Azize Tank, MdB: Bundespresseamtsfahrt: Besuch im Bundestag und Gespräch mit Azize Tank, MdB, Besuch des Museums NS-Zwangsarbeit. Anmeldung unter: azize.tank.wk@bundestag.de bzw. 030 98354 777

25. Oktober, ab 17:30 Uhr, Festsaal Rathaus Charlottenburg: Jahresveranstaltung "50 Jahre UN-Sozialpakt - 5 Jahre Eberhard-Schultz-Stiftung für soziale Menschenrechte und Partizipation" und Verleihung des "Sozialen Menschenrechtspreises 2016". [Link](#)

28. Oktober, 12:00 bis 17:30 Uhr Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund, Mohrenstr. 64, 10117 Berlin–Mitte:

Konferenz 50 Jahre UN-Sozialpakt – Wo bleiben die Sozialen Grundrechte?

Internationale Konferenz und Themen-Foren der Bundestagsfraktion DIE LINKE und der Rosa-Luxemburg-Stiftung unter der Schirmherrschaft der Thüringer Landesvertretung. Anmeldung unter: azize.tank@bundestag.de [Link](#)

9. November, 16:00 Uhr, Wahlkreisbüro Azize Tank, MdB: „NSU-Terror und Rechtsextremismus in Deutschland“

Hergang und Aufarbeitung des NSU-Skandals mit Petra Pau, MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags und Mitglied des NSU-Untersuchungsausschusses. Eine Veranstaltung des Frauensalons mit Azize Tank, MdB

22. November, 19:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben: Auftakt zur Veranstaltungsreihe Soziale Menschenrechte im Fokus: 1. Das Recht auf Wohnen:

24. November, ab 9:00 Uhr, Wahlkreisbüro Azize Tank, MdB: Bundespresseamtsfahrt: Thema: Die UN-Behindertenrechtskonvention. Anmeldung unter: azize.tank.wk@bundestag.de bzw. 030 98354 777

3. Dezember 2016 Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung 2016

[Zurück zum Anfang](#)

Angebote

Bürgersprechstunde mit Azize Tank

In meiner Bürgersprechstunde gebe ich Ihnen regelmäßig die Gelegenheit, mich persönlich in meinem Wahlkreisbüro in der Grunewaldstraße 73 anzutreffen.

Dort nehme ich mir Zeit für Sie und habe ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Anregungen.

Die nächsten Termine:

26.10. von 14:00 bis 16:00 Uhr

23.11. von 16:00 bis 18:00 Uhr

07.12. von 14:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: 030-98354777
azize.tank.wk@bundestag.de

Rechtsberatung

In meinem Wahlkreisbüro sowie in der Roten Insel finden regelmäßig kostenfreie juristische Erstberatungen statt. Dort stehen Ihnen erfahrene Rechtsanwälte kompetent zur Verfügung.

Wahlkreisbüro – RA Eberhard Schultz
Grunewaldstr. 73, 10825 Berlin

Die nächsten Termine:

26.10. | 2.11. | 23.11. | 7.12. von 14 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: 030-98354777

azize.tank.wk@bundestag.de

Rote Insel – RA Claus Förster
Feurigstraße 68, 10827 Berlin

Jeden 2. Dienstag im Monat von 11 bis 13 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: 030-21997140

Politische Informationsfahrten

Jedes Jahr lade ich verschiedene Gruppen mit bis zu 50 Teilnehmer_innen zu mir in den Bundestag ein und biete politisch interessierten Bürger_innen an 18 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Bundespresseamt einen kostenlosen Tagesausflug durch Berlin an. Neben einem persönlichen Gespräch mit mir und einem Mittag- und Abendessen gibt es immer wieder neue spannende Programmpunkte in Berlin und Potsdam zu erkunden. Falls Sie sich für eine solche Bundespresseamtsfahrt oder einen Besuch im Deutschen Bundestag interessieren sollten, können Sie sich gerne bei meinen Mitarbeiter*innen im Wahlkreisbüro nach den nächsten Terminen und dem jeweiligen Programm erkundigen.

Die nächsten Termine für die BPA-Fahrten: Do. 13. Oktober 2016 | Do. 24. November 2016

Kontakt

Um den Newsletter abzubestellen oder bei Fragen an die Redaktion, schreiben Sie bitte an azize.tank.wk@bundestag.de

V.i.S.d.P: Azize Tank, MdB, Wahlkreisbüro, Grunewaldstr. 73, 10823 Berlin, Telefon: (030) 98 354 777, E-Mail: azize.tank.wk@bundestag.de

Disclaimer / Hinweis zur Problematik von externen Links

Azize Tank ist als Inhaltsanbieterin nach § 5 Abs.1 Mediendienste-Staatsvertrag für die „eigenen Inhalte“, die sie zur Nutzung bereithält, nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Von diesen eigenen Inhalten sind Querverweise („Links“) auf die von anderen Anbietern bereitgehaltenen Inhalte zu unterscheiden. Durch den Querverweis hält Azize Tank insofern „fremde Inhalte“ zur Nutzung bereit, die gekennzeichnet sind. Für diese fremden Inhalte ist sie nur dann verantwortlich, wenn sie von ihnen (d.h. auch von einem rechtswidrigen bzw. strafbaren Inhalt) positive Kenntnis hat und es ihr technisch möglich und zumutbar ist, deren Nutzung zu verhindern (§ 5 Abs.2 Mediendienste-Staatsvertrag).